

SonntagsBlatt

des evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirks Hof



Passt schon

Andacht zum Evangelium des Sonntags aus Mt. 5,38-48
von Pfarrer Rainer Mederer, Lutherkirche Hof

„Passt schon“- das, so haben mir Freunde gesagt, als ich nach Franken kam, sei hier das höchste Lob: „Passt schon.“ Besser geht immer, aber so weit alles ok. Passt schon. Nicht geschimpft ist schon genug gelobt.

Ein freundlicher Umgang, kontaktfreudig und noch mit einem Sahnehäubchen Humor getoppt. Dann passt alles. Kein Problem bei Freunden, bei Menschen, die einem ebenso freundlich begegnen. Wenn aber einer recht garstig oder zuwider ist? Dann sieht es schon anders aus. „Dann hab mich auch gern, wir sind ja nicht verheiratet.“ Und schnell die Straßenseite gewechselt. Passt schon?

Das Evangelium des Sonntags würde sagen: Nein, passt gar nicht. Wer als Christ leben möchte, der soll vollkommen sein wie Gott. Und was

wir erfahren wir da nicht alles über Gott: Er vergilt Gewalt nicht mit Gegengewalt. Er liebt nicht nur die, die sich zu ihm halten. Er liebt auch die da auf der anderen Seite der Straße. Wenn du ihn bittest, gibt er dir mehr als du brauchst. Und wenn du denkst, er hat dich längst verlassen, dann ist er immer noch an deiner Seite. Er verlässt dich nicht, auch wenn du das einmal tust. Er traut dir das Gute zu, wenn dich andere längst abgestempelt haben.

„Seid vollkommen wie euer Vater im Himmel verkommen ist!“ Das passt. Aber wie geht das? Eigentlich gar nicht. Jedenfalls nicht mit dem biologischen Instrumentarium, das wir steinzeitseits mitbringen. Es geht um Bewusstseinsweiterung. Der

andere, der Unsympath, ihn blickt er liebevoll an, Gott. Er sieht mehr. Er spürt, er kennt sein Wesen. Es strahlt und leuchtet wie ein Juwel, tief innen, verborgen vor den Augen der Welt. Sei vollkommen wie dein Vater im Himmel – nimm seine Perspektive ein.

Wie das geht? Ganz einfach: Wir sind alle Menschen. Das verbindet uns. Jeder mit seiner Geschichte. Jeder mit seiner Einzigartigkeit. Mit seinen Lasten, seiner Sehnsucht nach Leben und Fülle und Einssein. Du kennst das. Und da ist sie, die Verbindung, das Verständnis, der Blick, in dem die Schönheit einer Seele aufleuchtet wie ein Stern am Nachthimmel. Und das ist sie, die Perspektive Gottes. Zu gewinnen ist sie, wenn wir die eigene einmal loslassen. Da genügt ein Augenblick. Und der kann das Leben verändern. Weltweit. Gott sei Dank. Das passt.



Evang. Bildungswerk _____

Vortrag: Die Reformation in Hof

Mittwoch, 8. November 2017,
19.30 Uhr, Gemeindehaus St.
Michaelis, Hof

Welche Auswirkungen hatte die Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers über Ablass und Gnade vor 500 Jahren in der Stadt Hof? Diese grundsätzliche Frage zur Rezeption des kirchlichen Aufbruchs im 16. Jahrhundert lässt die lokalhistorischen Umstände der reformatorischen Anfänge in der Saalestadt zu Tage treten, die insbesondere mit dem Wirken von Caspar Löner und Nikolaus Medler verbunden sind. In den Biografien beider Protagonisten spiegelt sich die frühe Hofer Reformationsgeschichte wider. Zu dem Vortrag von Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger aus Döbra-Lippertsgrün lädt das evangelische Bildungswerk Hof-Naila ein.

Hof, Naila, Münchberg _____

Gemeinsame Synode dreier Dekanate

Samstag, 11. November, 9.30
Uhr in der Diakonie am Campus

Die drei Dekanatsbezirke Hof, Naila und Münchberg laden am Samstag, 11. November 2017, um 9.30 Uhr in der Diakonie am Campus, Südring 96, Hof zu einer gemeinsamen Synode ein. Thema ist: „Gemeinsam über über den Tellerrand hinaus ... schauen und dabei austauschen, was es zu sehen, zu lernen und zu staunen gibt“, wie es in der Einladung hieß.

Weiter schrieben die drei Dekane Günter Saalfrank (Hof), Erwin Lechner (Münchberg) und Andreas Maar (Naila): „Als Christen sind wir es ja gewohnt über unsere sichtbare Welt hinaus zu schauen. Im Beten, Singen und Hören des Wortes Gottes erfahren wir wie unser Denken und Tun, in unserer „kleinen Welt“ durch Gottes Geist erweitert und bereichert wird. Der lebendige Gott stellt

uns mit unseren Füßen auf weiten Raum.

In diesem Geist werden wir auf der Synode miteinander unterwegs sein: Im Gespräch mit Haupt- und Ehrenamtlichen aus der nahen und weiten Nachbarschaft anderer Gemeinden und aus anderen Dekanatsbezirken. Wir werden uns darüber austauschen, was uns heute in unseren Gemeinden besonders bewegt und auch darüber, was uns gelingt.

Pfarrer Norbert Roth, Mitglied der Landessynode und des Landessynodalausschusses, wird „vom Tellerrand aus“ auf die derzeit wichtigen Prozesse innerhalb unserer Landeskirche blicken. Dabei wird es vor allem um den Prozess „Profil und Konzentration“ gehen. Davon angeregt, bedenken wir - wie viele andere derzeit in allen Teilen unserer Landeskirche - den Grundauftrag von Kirche für unsere Aufgaben vor Ort. Für das, was uns in der nächsten Zeit bis in die zwanziger Jahre hinein erwarten wird.“

5. November 2017
21. Sonntag nach
Trinitatis
Ausgabe 45

Christuskirche Hof _____

Martinslauf für Brot für die Welt

Samstag, 11. November, 14 Uhr,
Christuskirche Hof

Zum 28. Mal lädt die Kirchengemeinde Christuskirche Hof zum Martinslauf zugunsten von Brot für die Welt ein. Start ist um 14 Uhr.

Hof/Konradsreuth _____

Undt und Dr. Herrmann verlassen Dekanat



Zum letzten Mal wird Prediger Walter Undt am Sonntag, 5. November, um 10.30 Uhr in der

Landeskirchlichen Gemeinschaft Hof Bachstraße predigen: Er verlässt die Region und tritt am 1. Dezember eine Stelle bei der Stadtmission Trier an. Undt war erst im September 2016 aus Kulmbach nach Hof gekommen.

Auch der Konradsreuther Pfarrer Dr. Florian Herrmann verlässt das Dekanat Hof - aber erst im Sommer nächsten Jahres. Er wird Referent bei der Regionalbischöfin in Bayreuth.



Gottesdienste

Woche 5. bis 11. November 2017
– Stand: 18.10.2017

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, glz. Kindergottesdienst, Pfr. Dieter Knihs.

Christuskirche

9.30 Festgottesdienst mit Abendmahl und unter musikalische Mitwirkung des Kirchenchors und des CVJM Posaunenchors, Pfr. Bracker; – Sana Klinikum: Donnerstag 16.30 Gottesdienst, Pfr. Zippel.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Kirchweih: Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor; Fahrdienst Seniorenhaus Christiansreuth, Pfr. Dinter.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Taig, 19.00 Hauptgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Taig; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; – Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Taig; – Zedtwitz: 09.30 Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst, Pfr. Taig.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Glas, 9.30 Hauptgottesdienst, Pfr. Glas.

Kreuzkirche

9.00 Gottesdienst, Präd. Wilfert.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Pohl.

Lutherkirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Fahrdienst), Pfrin. Rakutt.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Jahnell; – Gumpertsreuth Gaststätte „Altes Haus“: 8.30 Gottesdienst, Pfrin. Jahnell.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

10.30 Gemeinschaftsstunde, Walter Undt.

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

10.30 T&B / Krabbelgodi, Pr. Rainer Hogh

Berg

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Kirchbus: alle Orte!), Pfr. Losch.

Döhlau

9.00 Gottesdienst, Pfr. Knihs.

Gattendorf

9.30 Kindergottesdienst.

Joditz

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (alkoholfr.), Diakon Richter.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Präd. Gromhaus.

Konradsreuth

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Westerhoff; – SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff.

Köditz

10.15 Gottesdienst, Präd. Wilfert.

Leupoldgrün

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Mederer.

Oberkotzau

11.00 Gottesdienst „Punkt 11“, Gemeindefereferentin Miriam Zapf; Freitag 19.30 Jugendgottesdienst, Gemeindefereferentin Miriam Zapf; – Christuskirche: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Peter Hiltner; – Lutherstift: Dienstag 15.15 Gottesdienst, Gemeindef. Zapf.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Lektorin Bayreuther.

Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Lektorin Böhm.

Rehau

St. Jobst, 10.00 Aufatmen-Gottesdienst, Pfrin. Krüger; Freitag 19.00 Abendandacht, Pfr. Pannicke; Johannes-Kindertagesstätte: Freitag 17.00 Martinsfeier.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Gromhaus.

Töpen

9.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider; Freitag 17.00 Martinsfest mit Later-
nenumzug des Kindergartens.

Trogen

9.30 Gottesdienst, Lektor Thomas, gl. Kindergottesdienst.

Kirchturm der Woche:

St. Jobst, Rehau

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 98. Geburtstag

Johann Tanner.

Zum 95. Geburtstag

Hildegard Kemnitzer; Theodor Müller; Adolf Steudel.

Zum 94. Geburtstag

Margarete Rödel; Luise Staudinger, Feilitzsch.

Zum 93. Geburtstag

Anneliese Fichtelmann.

Zum 92. Geburtstag

Agnes Zauß.

Zum 90. Geburtstag

Jeanette Beyer; Christa Seiler.

Zum 85. Geburtstag

Heinz Blase, Trogen; Robert Fritsch; Anneliese Gerstner, Trogen; Ilse Jesche; Günter Kolb; Ilse Munzert, Waltraud Tunger; Heini Wagner.

Zum 75. Geburtstag

Helmut Küspert; Ursula Dumann-Specht; Dieter Müller; Werner Riedel; Peter Schaffer.

Zum 70. Geburtstag

Jürgen Gemeinhardt; Isolde Roth, Töpen; Eva Roßner; Eberhard Siller; Anita Stalnaker.

Dekanat _____

Jugendkonvent in Untertiefengrün

Der Dekanatsjugendkonvent, ein gemeinsames Wochenende für Vertreter der Jugendarbeit in Gemeinden und Verbänden, findet vom Freitag, 10. November, 17 Uhr, bis Sonntag, 12. November, 12.30 Uhr, im Jugend- und Freizeithaus Untertiefengrün statt.

Jede Kirchengemeinde und die Verbände dürfen zwei stimmberechtigte Delegierte und zusätzlich beliebig viele Gäste auf den Dekanatsjugendkonvent entsenden. Zur Vollversammlung findet ein reger Austausch über die Aktivitäten jeder Gemeinde statt. Auch erhalten die Delegierten durch Gespräche neue Anregungen und Ideen für die eigene Gemeinde. Ebenso ist es interessant, viele neue Leute kennenzulernen und gemeinsam Spaß zu haben.

Nähere Informationen gibt es bei Diakon Sebastian Damm im EJW Hof, Tel. (09281) 86141, oder unter der E-Mail-Adresse sebastian.damm@ejw-hof.de.



Diakonie Hochfranken _____

Vortrag zum SAPV-Team Hochfranken

Vortrag am Donnerstag, 16. November 2017, um 18.00 Uhr im Haus Rosenbühl, August-Mohl-Straße 35, Hof

Die Ehrenamtskoordination der Diakonie Hochfranken lädt alle interessierten ehrenamtlich Engagierten in Diakonie und Kirche zu einem kostenlosen Vortrag zum SAPV Team Hochfranken ein.

Wer unheilbar krank ist und in einer Klinik nicht mehr gesund werden kann, wünscht sich oft nichts sehnlicher, als noch einmal nach Hause zurückkehren zu können. Dafür bedarf es einer speziellen Versorgung.

Das SAPV-Team versorgt Menschen, die an einer unheilbaren und fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung leiden. Es geht darum, die belastenden körperlichen und psy-

chischen Symptome zuhause zu lindern. Die Menschen sollten ihre verbleibende Zeit ohne Angst und Schmerzen im vertrauten Umfeld verbringen können.

Die Ärzte, Pflegekräfte und Palliativkräfte sowie die Psychoonkologin bringen alle Qualifikationen mit, die im Zusammenspiel eine optimale Versorgung ermöglichen. Sie arbeiten eng zusammen mit Kliniken, Hausärzten und Pflegediensten, mit Hospizgruppen, Sozialarbeitern und Seelsorgern.

Marion Mayer spricht zum Thema: „Hospiz und Palliative Care, ein tragendes Netz am Lebensende“ – Spezialisierte ambulante palliative Versorgung zu Hause